

länder hat es 1596. zuerst entdeckt, als selbiger um Moscau durch das mitternächtige Meer einen Weg nach Japan und China gesucht hat. Er hat sich einen ganzen Winter daselbst aufgehalten, und aufer vielen wilden Thieren auch einige kleine Menschen angetroffen, welche Semblianer und Samojeden genennet werden. Es sind Götzendiener, welche in geringen Hütten wohnen. In dem Meere giebt es Meerkäiber, Meerrosse, Meerelephanten und Meerfische. Weiter weiß man nichts, weil man der Kälte wegen nicht weiter fort kan.

Der 2. Abschnitt.

Von den Inseln hinter Kamtschatka.

Die Halbinsel Kamtschatka liegt von Novazembla zur Rechten. Sie ist ein Stück von der großen Tartarey. Hinter dieser Halbinsel will der Capitain Spangenberg im Jahre 1734. noch 34. Inseln gesehen haben, welche unbewohnt wären. Und das ist es alles, was man weiß.

Der 3. Abschnitt.

Von Spizbergen.

Spizbergen, Lat. MONTES ACUTI, soll eine Insel seyn, welche von Novazembla zur Linken gegen Mitternacht liegt. Jacob Zeemskerken hat selbige 1596. ebenfalls entdeckt. Es wohnen keine Menschen daselbst. Des Wallfischfanges wegen kommen Holländer und Hamburger dahin. Die Luft ist daselbst außerordentlich kalt.

Der 4. Abschnitt.

Von Grönland.

Grönland, Lat. GRÖNLANDIA, oder GRONIA, heist eigentlich so viel als das grüne Land. Es liegt zwischen Europa und Amerika über Island. Die Luft ist daselbst außerordentlich kalt, und das Erdreich bringt nichts sonderliches hervor. Bären, Rennthiere und Elendsthiere, und im Meere Wallfische, Schwerdtfische und Wallrosse trifft man hingegen genug an. Eben deswegen fahren auch die Engelländer, Holländer, die Hamburger, die Dänen und die Bremer dahin selbige zu fangen. Die Einwohner sind kleine, tumme und faule Kerl. Schon im Jahre Christi 982. soll